

# sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



AUS SEINER FÜLLE HABEN  
WIR ALLE EMPFANGEN,  
GNADE ÜBER GNADE.  
(JOH 1,16)

## Gedanken zum Sonntagsevangelium (Joh 1,1-18)

Der Prolog des Johannesevangeliums gehört für mich zu den schönsten Texten der Bibel – und trotzdem bin ich noch immer nicht bis zu seinem Grund vorgedrungen. Jeder Absatz ist eine Welt für sich, eigentlich ein ganzes Universum. Und zu jedem Vers könnte man Seiten füllen. Mit den Versen 12 und 13 möchte ich das hier versuchen.

Als das Johannesevangelium verfasst wurde, hatte sich das Christentum vielerorts schon deutlich von der Mutterreligion abgegrenzt, während sich einige christlichen Gemeinden noch als jüdisch identifizierten. Das barg Konflikte in sich, vor allem, wenn es um die Frage der Abstammung ging. Das Judentum war nicht nur eine Glaubensrichtung, sondern definierte auch die Zugehörigkeit zu einem Volk, der Glaube wurde vererbt, eine Konversion von Nichtjuden war nur sehr schwer möglich. Dem diametral gegenüber stand und steht das Christentum: es „reichen“ ein Glaubensbekenntnis und eine Taufe. So dauerte es nicht lange, bis es viele Christ\*innen gab, die von den jüdischen Gepflogenheiten keine Ahnung mehr hatten. Zugleich war den Menschen bewusst, dass Jesus Jude war, und der Argwohn gegenüber den nicht-jüdischen Neuchrist\*innen war groß.

In diese Wirrnis ist der Prolog geschrieben. Er bietet für die Konflikte eine Lösung an, die uns bis heute Hilfe und zugleich Mahnung ist: *„Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“*

Kinder Gottes sind alle Menschen, die aus Gott geboren sind. Nicht Menschen machen andere zu Christen oder Juden, sondern der Gott, den Jesus als Vater anredet. Dieser Gott spricht direkt zu den Menschen. Das eröffnet ein weites Feld – und dieser Weite sollten wir auch heute Bedeutung zuschreiben. Auf die Frage, was es konkret bedeutet, sich zu einem Gott zu bekennen, dessen Wort Fleisch geworden ist, gibt es so viele Antworten wie es Gruppierungen, Gemeinschaften, Religionen oder Konfessionen gibt. Das ist zugleich auch ein Auftrag, drängend gerade in unserer Zeit: Es kann keinen Antisemitismus geben, keinen Antiislamismus oder Rassismus in einer Gesellschaft, die an diesen Gott glaubt. Natürlich verschwinden dadurch Konflikte nicht wie durch Zauberhand, taten sie auch damals nicht. Aber jeder Schritt des aufeinander Zugehens, des Versöhnens, wo Spaltung betrieben wird, lässt uns und andere das an alle gerichtete Wort Gottes, das Wort der Liebe, des Lichts und des Lebens spüren.

*PAss. Gerti Proßegger*

## Termine und Hinweise

**6. Jänner, Epiphanie:** 9.15 Uhr Sternsingermesse, 10.30 Uhr Hochamt.

**Gebetsabend am Mittwoch, 8. Jänner** um 18.30 Uhr im Gruppenraum: Lobpreis, Bibel teilen, Fürbittgebet, Austausch; Ökumenisch offen. Jeden Mittwoch (außer Feiertage). Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen. Veranstalter: Charismatische Erneuerung St. Pölten.

### Anbetungstag der Dompfarre am Donnerstag, 9. Jänner

In der Dompfarre wird um das Fest der Erscheinung des Herrn der Anbetungstag begangen. Dieser findet auch heuer wieder in der Klosterkirche der Franziskanerinnen - **Herz Jesu Kloster** statt (Karl Renner-Promenade 6). **Parkmöglichkeit im Garten:** Zufahrt über Promenade sowie über Schulring möglich.

Nach der **Heiligen Messe um 8.00 Uhr** wird das Allerheiligste zur persönlichen Verehrung zur **stillen Anbetung** feierlich ausgesetzt. **Wir beten um den Frieden für die Welt.** Um **16.30 Uhr** gemeinsames **Rosenkranzgebet**. Um **17.00 Uhr** feiern wir gemeinsam die **Vesper** mit abschließendem **Eucharistischen Segen**.

Herzlich lade ich alle ein, dieses Angebot zu nutzen und unseren Herrn Jesus Christus, der im Eucharistischen Brot als Gott und Mensch gegenwärtig ist, die Ehre zu erweisen. Ich denke, dass jede und jeder Grund zu Lob und Dank, aber ebenso zur Bitte am Beginn des noch vor uns liegenden Jahres hat. Dem Herrn, der im allerheiligsten Sakrament zugegen ist, dürfen wir alle unsere kleinen und großen Anliegen anvertrauen!

*Dompfarrer Mag. Josef Kowar*

**Kleiderbörse Tauschbar** der Caritas St. Pölten am **Freitag, 10. Jänner**, 14.00 - 18.00 Uhr im Kardinal König – Saal. Tausche nicht mehr getragene Kleidung gegen neue Lieblingsstücke: T-Shirts, Hosen, Pullover, Kleider, Röcke, Jacken. (Bitte nicht mehr als 5 Kleidungsstücke pro Person mitnehmen) Im Rahmen der Veranstaltung kann auch umgenäht/ausgebessert werden. **KOMM VORBEI!**

**Bibel Teilen am Sonntag, 12. Jänner** um 19.00 Uhr bei Kurt Novak. Alle 14 Tage am Sonntag, außerhalb der Schulferien. Wir lesen gemeinsam das aktuelle Sonntagsevangelium und teilen einander unsere Gedanken dazu mit. Neue TeilnehmerInnen sind willkommen! Tel.: 0686 011 24 84 (Hermann); 0664 436 92 71 (Kurt).

# Gottesdienstplan vom 5. bis 12. Jänner 2025

<p><b>Sonntag, 5. Jänner</b> 2. So. nach Weihnachten</p>	<p>9.15 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar) <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i></p> <p>10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p><b>Montag, 6. Jänner</b> Erscheinung des Herrn</p>	<p>9.15 Uhr: Sternsingermesse (Pfr. Mag. Kowar) <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i></p> <p>10.30 Uhr: Bischöfl. Hochamt (Bischof Dr. Schwarz) <i>für Sarah</i></p>
<p>Dienstag, 7. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p> <p>18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Mittwoch, 8. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) <i>f + Opa Leopold KARL</i></p> <p>17.15 Uhr: Hl. Messe im Bildungshaus St. Hippolyt, Kapelle</p>
<p>Donnerstag, 9. Jänner <b>Anbetungstag</b> der Dompfarre</p>	<p>7.30 Uhr: hl. Messe</p> <p><b>Anbetung im Herz Jesu Kloster - Gebet um Frieden:</b></p> <p>8.00 Uhr: hl. Messe</p> <p>8.30 bis 16.30 Uhr: Eucharistische Anbetung</p> <p>16.30 Uhr: Rosenkranzgebet</p> <p>17.00 Uhr: Eucharistische Vesper</p> <p>18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Freitag, 10. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p> <p>18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Samstag, 11. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p> <p>18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p><b>Sonntag, 12. Jänner</b> Taufe des Herrn</p>	<p>9.15 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar) <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i></p> <p>10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)</p>

## Kollekte für die Belange der Dom-Pfarrkirche

**Die enorm gestiegenen Betriebskosten (Fernwärme, Strom, ...) stellen für die Dompfarre eine große finanzielle Belastung dar. Wir bitten Sie künftig jeden ersten Sonntag im Monat bei der Kollekte um Ihre großzügige Unterstützung. Vergelt's Gott!**

\*\*Rosenkranzkapelle

\*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Website [dommusik.com](http://dommusik.com)

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at) Website: [dompfarre-stpoelten.at](http://dompfarre-stpoelten.at)